

Sonntag, 07.11.21 ————— St. Stefan, 11:30 Uhr

Kinder feiern Gott

Zur Wortgottesdienstfeier im Garten von St. Stefan sind alle Kinder im Alter von drei bis sieben Jahren zusammen mit ihren Eltern und Geschwistern sehr herzlich eingeladen. Das Thema ist: „Unsere Erde ist uns heilig“. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst nicht statt.

Freitag, 12.11.21 ————— St. Jakob, 08:30 Uhr

Marktmesse

Am Freitag, dem 12.11.21 feiern wir um 8:30 Uhr wieder unsere Marktmesse. Auch dieses Mal bereitet das Frauenbundteam den Gottesdienst vor und lädt im Anschluss ins Divano zum Frühstück ein.

Sonntag, 14.11.21 ————— St. Jakob, 10:00 Uhr

Volkstrauertag

Anlässlich des Volkstrauertags gedenken wir im Gottesdienst um 10 Uhr in St. Jakob der Opfer von Terror und Gewalt aus den letzten Weltkriegen sowie aller Personen, die in jüngerer Zeit durch Hass, Gewalt und Kriege sterben mussten. Die Messe wird vom Kirchenchor St. Jakob unter Leitung von Jiyoung Kim-Barthen gestaltet. Im Anschluss an die Messe erfolgt bei der staatlichen Gedenkfeier in der Stadtpfarrkirche die Kranzniederlegung.

MESSEINSCHREIBUNG 2021/2022

In den Kirchen St. Jakob, St. Stefan und St. Afra liegen seit 01.11.21 die Formulare für die Messeinschreibung 2021/22 aus. Sie können das Formular auch online auf unserer Website unter www.sankt-jakob-friedberg.de ausfüllen. Die Anfragen werden ab 15.11.21 unter Berücksichtigung der Eingangsreihenfolge bearbeitet.

ST. MARTIN

Wie im letzten Jahr wird es auch heuer an St. Martin einen **Martinsrundweg** geben. Familien können diesen Weg am 11.11.21 in der Zeit von 16:30 bis 18:30 Uhr mit ihren Kindern gehen. Er beginnt am Eingang zur Stadthalle und führt durch den Stadtpark, über die Ludwigstraße zur Stadtpfarrkirche. Weiter geht es über den Eisenberg, durch das Thal und am Schloss vorbei zurück zum Stadtpark. Unterwegs gibt es verschiedene Stationen. Die Aktion wird nicht von der Feuerwehr bzw. der Polizei begleitet. Die Familien gehen den Weg **in eigener Verantwortung**.

VIRTUELLE BUCHLESUNG

Am Freitag, 12.11.21 findet im Divano eine virtuelle Buchlesung statt. Die Bestsellerautorin Petra Durst-Benning wird per Videoschleife aus ihrem historischen Roman „Die Zarentochter“ lesen. Mit kleinen russischen Spezialitäten werden Sie durch das Divano-Team ab 18 Uhr kulinarisch auf den Abend eingestimmt. Die virtuelle Lesung beginnt um 19:30 Uhr. Karten erhalten Sie in der Stadtbücherei sowie im Divano.

KINDERCHOR

Nach langer Pause soll es mit dem Kinderchor wieder los gehen. Jacqueline Borchert-Seng hat sich bereit erklärt, mit dem Kinderchor die Kindermetten am Heiligen Abend zu gestalten. Der Chor trifft sich **ab 12.11.21 bis Weihnachten jeden Freitag von 15 bis 15:45 Uhr im Pfarrzentrum**. Eingeladen sind Kinder ab der 1. Klasse. Bei Interesse bitte im Pfarrbüro (Tel. 588680) oder bei elisabeth.wenderlein@bistum-augsburg.de melden.

KINDERBIBELTAG

„Der gute Hirte“ so lautet in diesem Jahr das Thema des Kinderbibeltags, der am Buß- und Betttag (17.11.21) von 9 – 13 Uhr stattfindet. Eingeladen sind alle Schulkinder von der 1. bis 6. Klasse. Nach den Herbstferien werden die Einladungen in den Grundschulen verteilt und liegen in der Kirche und im Divano aus. Um das Infektionsrisiko gering zu halten, findet der Kinderbibeltag in diesem Jahr outdoor statt. Darum: Auf gute Schuhe und wetterfeste Kleidung achten! Wir sind in Kleingruppen unterwegs und beschäftigen uns an mehreren Stationen mit dem Guten Hirten. Bei Dauerregen findet der Kinderbibeltag nicht statt. Bitte die aktuellen Informationen auf unserer homepage beachten.

NEUE CORONA-SELBSTHILFEGRUPPE

Sie haben jemand durch eine Covid-19-Infektion verloren, konnten sich nicht verabschieden, fühlen sich unverstanden und ohnmächtig, haben Erfahrungen gemacht, die Sie nicht einordnen und verstehen können? Wenn Sie den Austausch mit anderen Betroffenen suchen, kommen Sie doch zum ersten Treffen der neuen Selbsthilfegruppe für Angehörige von Covid-19-Verstorbenen. Es findet am Freitag, 19.11.21 um 18:30 Uhr in Augsburg statt. Vorab ist eine Anmeldung bei der Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen unter Tel. 0821 324-2016 oder per E-Mail (shg.gesundheitsamt@augzburg.de) zwingend nötig. Dort erfahren Sie auch den Veranstaltungsort.

KOLLEKTEN

07./14.11.21: Für die Anliegen der Stadtpfarrei St. Jakob

Foto Seite 4: Julian Schmidt (privat)

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:
Di. und Fr.: 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Do.: 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Kath. Kirchenstiftung St. Jakob
IBAN: DE25 7205 0000 0000 0005 13
BIC: AUGSDE77XXX

Tel: 08 21 / 5 88 68 - 0 | Fax: - 50
www.sankt-jakob-friedberg.de
info@sankt-jakob-friedberg.de

Kath. Stadtpfarramt St. Jakob
Eisenberg 2, 86316 Friedberg
Verantwortl.: P. Steffen Brühl SAC



Ein Soldat Christi

Sankt Martin ist einer der populärsten Heiligen unserer Kirche. Das hat wohl mehr mit dem Brauchtum rund um den 11. November zu tun als mit der Person des Martin von Tours. Martin wurde um 316 in Ungarn geboren. Er war der Sohn eines höheren Offiziers der römischen Armee. Seine Jugend verbrachte er in der Heimat seines Vaters, im norditalienischen Pavia. Hier kam er zum ersten Mal mit dem noch jungen Christentum in Berührung. Sein Vater hatte für den Sohn ebenfalls eine Militärkarriere im Blick. Widerwillig stimmte Martin den Plänen seines Vaters zu und trat der römischen Armee bei. Er wurde als Leibwache Kaiser Konstantins II. eingesetzt. Später wurde er nach Gallien versetzt, wo er in kämpferische Auseinandersetzungen mit den Alemannen geriet. Hier verstärkte sich seine christliche Berufung. Bei einer weiteren Schlacht in der Nähe von Worms verweigerte er den Militärdienst. Er sei jetzt kein Soldat des Kaisers mehr, sondern Soldat Christi (Miles Christi). Eine Entlassung aus den kaiserlichen Diensten wurde ihm nicht gewährt, bevor er seine 25-jährige Dienstzeit abgeleistet hatte. In diese Zeit fällt dann auch die Taufe Martins, die er im Alter von rund 35 Jahren empfing.

Nach seiner Militärzeit studierte Martin beim Bischof von Poitiers Theologie, um später als Einsiedler bei Genua zu leben. Dort suchten ihn aber so viele Menschen als geistlichen Ratgeber auf, dass er die Einsiedelei wieder aufgab. Zurück in Gallien, gründete Martin mehrere Klöster und führte ganze Landstriche zum christlichen Glauben. 370 wurde Martin zum Bischof von Tours geweiht. Immer wieder versuchte Martin, bei Konflikten - auch innerkirchlich - zu vermitteln. Er starb im Alter von 81 Jahren 397 und wurde am 11. November in seiner Kathedrale in Tours beigesetzt. Zahlreiche Legenden ranken sich um Martin, die unterstreichen, dass er ein großes Herz für die Armen hatte und ein Vorbild an christlicher Lebensführung war.

SONNTAG, 07.11.21

32. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Ev: Mk 12,38-44 L 1: 1 Kön 17,10-16, L 2: Hebr 9,24-28

09:00 Uhr	St. Jakob	Hl. Messe - Gemeindegottesdienst Für die Leb. und Verst. der Pfarrei
09:00 Uhr	St. Afra	Hl. Messe
10:15 Uhr	St. Stefan	Hl. Messe - Maria u. Hermann Antosch, Gertrud und Johann Besserer
11:00 Uhr	St. Jakob	Hl. Messe - Familiengottesdienst JM Josef Simmet, zum Gedenken: Brigitta, Michael und Paul Knittl, Lothar Heimann

11:30 Uhr	Garten von St. Stefan	Kindergottesdienst "Kinder feiern Gott"
17:55 Uhr	St. Jakob	Rosenkranz
18:30 Uhr	St. Jakob	Hl. Messe JM Jakob und Maria Gärtner und Fritz Gurko

MONTAG, 08.11.21

Montag der 32. Woche im Jahreskreis

17:55 Uhr	St. Jakob	Rosenkranz
18:30 Uhr	St. Jakob	Hl. Messe - Rudolf Neumayer

DIENSTAG, 09.11.21

Weihetag der Lateranbasilika

18:00 Uhr	St. Jakob	Eucharistische Anbetung
18:30 Uhr	St. Jakob	Hl. Messe - Rita Euringer und Doris Funk

MITTWOCH, 10.11.21

Hl. Leo der Große, Papst, Kirchenlehrer

08:30 Uhr	St. Jakob	Hl. Messe
16:30 Uhr	Krh.kapelle	Hl. Messe (nicht öffentlich)
18:30 Uhr	Wiffertshsn.	Hl. Messe - Anton Michl

DONNERSTAG, 11.11.21

Hl. Martin, Bischof v. Tours

15:30 Uhr	AWO Heim	Hl. Messe
16:30 Uhr		St. Martins-Rundweg
17:55 Uhr	St. Jakob	Rosenkranz
18:30 Uhr	Medit.raum	Hl. Messe mit "Bibel-Teilen"

FREITAG, 12.11.21

Hl. Josaphat, Bischof von Polozk in Weißrussland, Märtyrer

08:30 Uhr	St. Jakob	Hl. Messe - Marktmesse Oswald Löhnert, JM
-----------	-----------	--

SAMSTAG, 13.11.21

Hl. Stanislaus Kostka, Novize

17:00 Uhr	St. Jakob	Hl. Messe - zum Firmauftakt
17:55 Uhr	St. Jakob	Rosenkranz

SONNTAG, 14.11.21

33. SONNTAG IM JAHRESKREIS / VOLKSTRAUERTAG

Ev: Mk 13,24-32 L 1: Dan 12,1-3 / L 2: Hebr 10,11-14.18

09:00 Uhr	St. Afra	Hl. Messe
10:00 Uhr	St. Jakob	Hl. Messe - Gemeindegottesdienst Für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei und für die Opfer von Gewalt und Krieg
10:15 Uhr	St. Stefan	Hl. Messe
17:55 Uhr	St. Jakob	Rosenkranz
18:30 Uhr	St. Jakob	Hl. Messe - JM Alfred Mlaker



Deutsche Geschichte im Volkstrauertag

Der Volkstrauertag war immer auch ein Gradmesser der jüngeren deutschen Geschichte – oder vielmehr, wie das Deutschland der jeweiligen Gegenwart mit seiner eigenen Geschichte umgeht.

Bereits 1919 wurden erste Vorschläge für einen reichsweiten Tag zur Trauer um die Gefallenen gemacht; ab 1925 feierte man den Volkstrauertag reichsweit. Indes war die Umsetzung anders als erhofft: Die politische Stoßrichtung von rechts aus war an diesem Tag nicht selten wichtiger als das eigentliche Totengedenken, und zahlreiche Redner machten aus ihrem Hass auf die Republik keinen Hehl. Es war also durchaus folgerichtig, als 1935 der Tag von den Nazis wieder neu ausgelegt und nunmehr als „Heldengedenktag“ von einem Trauer- zu einem Feiertag gemacht wurde. Im Mittelpunkt stand nun der angeblich unerreichte Heroismus und Kampfeswille deutscher Soldaten und nicht das Gedenken ihrer.

Auch nach 1945 hörte die Politisierung nicht auf. In der DDR war der Tag ein „Kampftag gegen den imperialistischen Terror“. In der Bundesrepublik hingegen stellte man demonstrativ die mit den Nazis verlorengegangene kirchliche Bindung des Volkstrauertags wieder her und verlagerte ihn in den November, der im christlichen Jahreslauf ohnehin schon mit Themen wie Tod und Trauer konnotiert ist. Erstmals wurden zudem in das Gedenken die Opfer der nationalsozialistischen Diktatur mit aufgenommen – Holocaustopfern und Wehrmachtssoldaten wird also gleichermaßen gedacht, was bis heute auch für Spannungen sorgt.

In Friedberg gibt es das Kriegerdenkmal seit 1923. Auch hier waren die Rituale stets dem Wandel der Zeiten unterworfen – Veränderungen, die sich mitunter auch baulich widerspiegeln, wie wir dem gerade andauernden Umbau des Denkmals entnehmen können. Seien wir froh, dass heute Kinderchor statt Militärmusik angesagt ist, und nutzen wir das Gedenken an Früher als Impuls zum **Friedens-schaffen im Jetzt!**

Julian Schmidt, stv. Pfarrgemeinderatsvorsitzender